

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1868

20.8.1868 (No. 228)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 228

Donnerstag den 20. August

1868.

21. An die Karlsruher Einwohnerschaft

wird das freundliche Ersuchen gestellt, am 22. August, als dem Tage des 50jährigen Bestehens unserer Verfassung, ihre Häuser festlich zu beslaggen.

Der Gemeinderath.

J. A. d. I. B.

J. Stüber.

Einladung.

3.3. Am 22. August, dem Tage des 50jährigen Bestehens unserer Verfassung, findet im großen Saale der Gesellschaft „Eintracht“, Abends 8 Uhr, ein Festbanket statt.

Wir laden die hiesigen Bewohner zu zahlreicher Theilnehmung mit dem Bemerkten ein, daß die Karten zum Banket auf der Gemeinderathskanzlei, im Hotel Große und beim Wirtbe der Gesellschaft Eintracht vom 18. bis 20. August, Abends, zu erhalten sind.

Das Couvert kostet 1 fl.

Das Festcomite.

21. Bekanntmachung.

Nr. 5347. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wegen Erbauung eines Dohlens in der westlichen Kriegsstraße diese vom Mühlburgertbor an bis gegen das Militärhospital abgesperrt werden mußte und sich während dieser Zeit der Verkehr durch die Leopoldstraße zu bewegen hat.

Karlsruhe, den 19. August 1868.

Gemeinderath.

J. A. d. I. B.

J. Stüber.

An die Bewohner der Residenz Karlsruhe.

Auf den 22. dieses soll im Großherzogthum eine Verfassungs-Jubiläums-Feier begangen werden, und wirklich ist in hiesiger Residenz schon ein Programm zur Verherrlichung dieses Festes ausgegeben. Bei dieser Gelegenheit werden von mancher Seite auch Ausgaben nicht unterlassen werden, ohne damit einen bleibenden guten Zweck zu verbinden. Die Stadt Karlsruhe hat sich durch das Vorbild ihres Fürstenhauses von jeher leiten lassen, bei jedem Anlaß auch milde Zwecke zu fördern. Wenn wir nun erfahren, daß in kürzester Zeit, am 22. November d. J., das hundertjährige Bestehen einer Wohlthätigkeits-Anstalt in unserer Stadt heranrückt, daß nämlich am 22. November 1768 durch die Gnade des unvergesslichen Markgrafen, nachherigen durchlauchtigsten Großherzogs Karl Friedrich Höchstseligen Andenkens, dem ein opulentes Volk stets sein Streben war, das hiesige Hospital für die Bewohner jeden Bekennnisses gegründet wurde, welches auch besonders für die unbemittelte Klasse zum Bedürfnis geworden ist, so dürften wohl die Einwohner Karlsruhes sich angefordert fühlen, dieses hundertjährige Bestehen der gesegneten Anstalt in dankbarer Erinnerung an den erhabenen Stifter in einer entsprechenden Weise zu feiern und derselben durch zu veranstaltende Sammlung eine bedeutende Summe auf den Tag ihres hundertjährigen Jubiläums als Geschenk zu übergeben und dadurch das erspriessliche Fortbestehen für die Zukunft zu befördern. Möge diese Andeutung in unserer Residenz auf guten Boden fallen und bei den Ausgaben für das bevorstehende Verfassungsfest wohlwollende Berücksichtigung finden und deshalb auch jetzt schon ein Comite für diesen Zweck sich bilden.

Karlsruhe, am 18. August 1868.

Versteigerungslokal Karlsstraße 11.

Heute, Donnerstag den 20. August, von Morgens 8 Uhr bis 6 Uhr Abends,

Verkauf von Herrenanzügen

zu sehr niedrigen Preisen, wozu freundlich einladet

Fr. Caspar.

6.5. Pfänderversteigerung.

In dem Geschäftszimmer der Vertheilungsverwaltung werden versteigert, und zwar von Nachmittags 2 Uhr an:

Donnerstag den 20. August d. J.

eine größere Anzahl Bettstücke, Matragen, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngefäße, Bügel eisen;

Freitag den 21. August d. J.

Leinwand und andere Ellenwaaren, Weißzeug und Kleidungsstücke.

Karlsruhe, den 14. August 1868.

Vertheilungsverwaltung.

Bekanntmachung.

Nr. 5272. Die 1867r höhere Bürgerschul-fassrechnung ist geprüft und liegt auf diesseitiger Kanzlei abermals 14 Tage lang zur Einsicht der Gemeindesteuerpflichtigen auf.

Karlsruhe, den 14. August 1868.

Gemeinderath.

J. A. d. I. B.

J. Stüber.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Friedrichsplatz 1 ist im vierten Stock eine Wohnung, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober d. J. um annehmbaren Preis zu vermieten. Näheres im Möbelmagazin daselbst.

Friedrichsplatz 4 ist eine elegante Wohnung von 1 Salon mit Balkon nebst 5 Zimmern sogleich oder auf das Oktoberquartal zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch.

* Karlsstraße 7, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, ist eine freundliche Wohnung von 6 Zimmern, Alkov, 2 Mansarden nebst allen sonstigen Erfordernissen, Zutritt in Garten, sogleich oder später an ruhige Miether zu vergeben.

* Kreuzstraße 7 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzstall, Antheil am Waschhaus, an eine solide Familie auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

3.1. Steinstraße 25 ist der zweite Stock, bestehend aus 7 ineinandergehenden Zimmern, Küche, 3 Mansarden, mit oder ohne Stallung für 3 Pferde, Heuspeicher, Dienerzimmer und dem 4. Theil vom Garten, an eine ruhige, stille Familie auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Zu erfragen beim Eigentümer.

2.2. Stephanienstraße 38 ist der 2. Stock, bestehend in 9 Zimmern und 1 Alkoven, Küche, 1 großen Zimmer im dritten Stock (Dachstock), 2 großen, schönen Mansarden, Magdkammer, geräumigem Speicher, Holzstall, Kohlenplatz, mehreren Kellerabtheilungen, Chaisenremise (mit Einrichtung als Stall für 2 Pferde), größerem Garten mit Gartenhaus, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, an eine Herrschaft auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfahren im Laden des Hauses Nr. 1 am Friedrichsplatz und bei Commissionär Scharpf, am Mühlburgerthor.

* Jähringerstraße 102 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkoven, Küche, Keller nebst Zugehör, an eine stille Familie auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus ebener Erde

Wohnungen zu vermieten.

— Wegen Abreise ist eine große herrschaftliche Wohnung mit Garten, Gas- und Wasserleitung u. s. w. sofort oder später zu vermieten: Kriegsstraße 41, zweite Etage. Zu sehen täglich Morgens von 8—12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. Zu vermieten auf 23. Oktober d. J. in angenehmer Lage: eine freundliche Wohnung im dritten Stock von 7 geräumigen Zimmern mit Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, gemeinschaftlicher Waschküche mit Bügelschrank, Speicher und Gartenantheil. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3.1. Zu vermieten auf 23. Oktober d. J.: eine elegante Herrschaftswohnung (bel-étage), bestehend in Salon, 6 bis 7 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, gemeinschaftlicher Waschküche, Trockenkammer, abgeschlossenem Gärtchen u. s. w. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Es ist sogleich ein auf die Straße gehendes, mit Ofen und Holzraum versehenes, neu hergerichtete Mansardenzimmer zu beziehen, sowie auf 23. Oktober eine Wohnung in einem Seitenbau zu ebener Erde von 3 Zimmern, Küche und allem Zugehör zu vermieten. Näheres Waldstraße 23 im Laden.

* In der Nähe des Bahnhofs ist eine hübsche, für sich abgeschlossene Wohnung (2. Stock mit 4 Zimmern, jedes mit besonderem Eingang) sammt allem Zugehör auf den 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

*3.2. Innerer Zirkel 3 sind im zweiten Stock 2 schön möblirte Zimmer, jedes mit besonderem Eingang, zu vermieten.

2.2. Im Hause des Herrn Lithographen Geisendörfer (Ede der Herren- und Blumenstraße 4) ist ein schönes Zimmer mit geräumigem Alkoven, möblirt oder unmöblirt, auf 1. September an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock.

* Sophienstraße 18 ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. September zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock daselbst zu erfragen.

*2.1. Es sind 4 ineinandergehende Zimmer vom 20. d. M. an auf beliebige Zeit in einer wundervoll gelegenen Villa Gernsbachs zu vermieten. Näheres im Laden des Herrn Goldarbeiters Vogel, Langstraße 141.

* Es sind sogleich 3 schöne Zimmer, Mansarde und Keller an eine oder zwei Personen zu vermieten: Kronenstraße 62.

* Sogleich zu vermieten, am liebsten an einen hier conditionirenden jungen Mann oder an eine Telegrafistin: ein freundliches Zimmer eine Stiege hoch. Näheres Ritterstraße 8.

* Akademiestraße 11 ist im ersten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. September zu vermieten. Auch ist daselbst im Hintergebäude eine kleine Wohnung an eine stille Familie auf 23. Oktober zu vermieten.

* Karl-Friedrichstraße 1 ist parterre ein möblirtes Zimmer an einen ausländigen Herrn zu vermieten und kann sogleich oder bis 1. September bezogen werden. Zu erfragen innerer Zirkel parterre.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches die gewöhnlichen Haushaltgeschäfte besorgen kann, wird zu einer kleinen Familie in Dienst gesucht. Eintritt sogleich. Ohne gute Zeugnisse möge sich Niemand melden. Näheres Amalienstraße 67.

2.1. Eine perfekte Köchin wird auf 1. September zu einer Herrschaft in Dienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein Mädchen, welches im Kochen gut bewandert ist und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet in einer großen Haushaltung auf kommendes Ziel eine Stelle und wird von dem Kontor des Tagblattes Auskunft hierüber ertheilt.

* Ein bescheidenes Mädchen, aus guter Familie, wird zur Stütze der Hausfrau gesucht, dasselbe soll in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren sein und Liebe zu Kindern haben; ebenso ein Mädchen, das gut kochen kann und die häuslichen Arbeiten versteht, wird in eine kleinere Haushaltung gesucht. Näheres Friedrichsplatz 2 eine Stiege hoch.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und den übrigen häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, findet eine Stelle. Näheres Jähringerstraße 70 im Laden zu erfragen.

* Baden-Baden. Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht bei einer soliden Herrschaft auf kommendes

Ziel eine Stelle. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches gut kochen kann und eine Haushaltung versteht, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Stephanienstraße 31.

* Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sich allen Arbeiten unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle. Näheres Hirschstraße 27 unten.

* N. B. Nr. 3029. **Dienstgesuch.** Ein sehr empfehlenswertes, mit guten Zeugnissen ihrer letzten Dienstherrschaft versehenes Mädchen, welches im Kleidermachen, Weißnähen, Bügeln, Frisiren, auch etwas im Kochen erfahren ist, wünscht sogleich eine ihren Leistungen entsprechende Dienststelle zu erhalten durch das Commissionärbureau von J. Scharpf, Langstraße 237, am Mühlburgerthor.

Hafner-Gesuch.

Zum sofortigen Eintritt wird ein Hafner gesucht, der in Anfertigung von Bauverzierungen und im Modelliren vollkommen erfahren ist. Die Stelle ist dauernd mit Accordarbeit. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Hausknecht.

ein kräftiger, 22 Jahre alt, sucht sogleich eine Stelle. Anträge werden im Kontor des Tagblattes entgegen genommen.

Offene Lehrlingsstelle.

*3.1. Bei einem Mechaniker hier kann ein junger Mensch in die Lehre treten. Das Nähere zu erfragen Kreuzstraße 20.

Stelleantrag.

* Ein zuverlässiger Burche kann sogleich eine Stelle finden: Langstraße 205.

Stellengesuche.

* Eine Wittve von gesetztem Alter, welche schon bei Kindern war, sucht eine Stelle auf Michaeli bei solchen als Kindfrau. Zu erfragen Ritterstraße 12 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und frisiren kann, auch im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist, sich überhaupt allen weiblichen Arbeiten willig unterzieht, sucht als Laden- oder Zimmermädchen auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langstraße 46 im dritten Stock.

Beschäftigungsgesuch.

* Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln in und außer dem Hause; auch nimmt dieselbe Gartenarbeiten an. Zu erfragen Amalienstraße 9 im Hinterhaus.

Verloren.

*2.2. Gestern wurden zwei kleine zusammengebundene Schlüssel (zu Kull und Schublade) verloren. Der Finder möge dieselben gegen Erkenntlichkeit bei Herrn Höck, Thorwart am Mühlburgerthor, abgeben.

* Verloren auf dem Promenadeweg: das Sittleder zu einem Zeichenstuhl. Abzugeben gegen Belohnung in der Villa Kaufmann.

* Am Montag Abend wurde von der Eintracht, Lindenstraße entlang, durch die Lammstraße, Friedrichsplatz, Jähringerstraße bis zur

Kreuzstraße eine in Gold gefasste, mit Weissen bemalte Broche verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe Kreuzstraße 22 im untern Stock gegen Belohnung abzugeben.

Hausverkauf.

* Es ist ein in sehr gutem Zustand befindliches zweistöckiges Wohnhaus sozgleich aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere Waldstraße 21 im Laden.

Bauplatz-Verkauf.

In der schönsten Lage der Kriegstraße ist ein Bauplatz von 104 Quadratrußen Größe und 45 Fuß Front unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Anerbieten wolle man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre K. Nr. 66 abgeben.

Pferd-Verkauf.

3.1. Ein älteres Pferd (Schimmel-Balkach), sehr fromm, gut geritten und gefahren, ist billig zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Bekehrer Schilling in Karlsruhe.

Klavier-Verkauf.

* Ein gut erhaltenes Tafelpiano von Kulmbach in Heilbronn mit 6 Oktaven, welches für Anfänger sehr geeignet ist, verkauft zu billigem Preis Alex. Frey, Hof-Musikalienhändler.

Mehrere Fäßchen,

als: Magenbitter, Calmus, Breslauer Kümmel, Trefler, Zimmliqueur, werden in Fäßchen oder in größerem Quantum zu billigem Preise abgegeben: Bahnhofstraße 4 im Laden.

Verkauf.

* Güterzins im Gesamtbetrag von 2800 fl, welche in den nächsten 4 Jahren (terminweise) zu bezahlen sind, werden unter annehmbarern Prozentnachlass hiermit zum Verkauf angeboten durch das

Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Verkaufsanzeigen.

* Ein Leinölfaß, welches sich vorzüglich zu einem Regenwasserfaß eignet, ist zu verkaufen: Langestraße 140 bei L. Bürger.

* Ein kleiner eiserner Herd, ein ganz guter Kochofen, ein schwarzer, noch wenig getragener Frack, am besten sich für einen jüngeren Kellner eignend, sind billig zu verkaufen: Kriegsstraße 41 im zweiten Stock.

* Eine neue Brückenwaage von 3 bis 5 Centner Tragkraft nebst Gewicht, für einen Bäcker geeignet, ist um billigen Preis zu verkaufen: Adlerstraße 8 parterre links.

* Waldhornstraße 25 ist ein vollständiges Bett mit 2 Seegrasmatrasen und Bettstätte zu verkaufen.

* Zu verkaufen sind: zwei Glasfäßen, ein runder Tisch, ein kleines Kommodchen, ein Schienherd mit Einhängkäfen, Bratosen und Rohr sammt den dazugehörigen geschliffenen Steinen: Kreuzstraße 6.

* Zu verkaufen sind: die Regierungsblätter vom Jahrgang 1803—1868, die Verordnungsblätter vom Jahrgang 1827—1850, ebenso eine getragene Ministerialrath-Uniform. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Kaufgesuche.

* 3.1. Eine Ladeneinrichtung für Spezerei- und Eisenwaren wird zu kaufen gesucht. Näheres zu erfragen Langestraße 77.

* Maschinentriemen, gebrauchte, werden zu kaufen gesucht: Waldstraße 38.

Theaterplatz zu vergeben.

* Es ist für die nächste Zeit (vorerst für den Schluß dieses Quartals) ein Sperlitz, ungerade Tour, zu vergeben. Näheres bei Logenbeschießer Schuh, kleine Herrenstraße 17.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Einige Gläubiger des verstorbenen Blechners Karl Jäger, welche ihre Forderungen bisher nicht angemeldet haben, werden veranlaßt, dies binnen 8 Tagen bei Unterzeichnetem zu thun, da nach Ablauf dieser Frist keinerlei Ansprüche dieser Art mehr berücksichtigt werden. Diejenigen, welche der Erbmasse noch etwas schulden, werden ersucht, Zahlung innerhalb 8 Tagen zu leisten.

A. Sondheim,
Zähringerstraße 65, 2. Stock.

Ananas, spanische, frisch vom Stock,

erwarte eine größere Parthie auf nächsten Freitag, was ich empfehlend anzeige.

C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

Neue grüne Kerneu

per Pfund 12 kr. empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Chester-Käs,

Roquefort,

— holl. Rahmkäs, Edamer, Emmenthaler, grünen Kräuter- und Parmesankäs empfiehlt

C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

Weißkraut

vorzüglicher Qualität empfiehlt
Groß. landw. Gartenbauschule.

Mündner Lagerbier

(vorzüglichen Stoff)

empfehlen
C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

Jeden Freitag werden Gegenstände jeder Art zum Färben und Drucken nach Tübingen abgeschickt durch

Geschwister Mezger,
Waldstraße.

Sodawasser in Siphons

täglich in frischer Füllung, aus reinem kalkfreiem Wasser, billigt bei

Heinrich Fellmeth,

Hoflieferant.

NB. Abonnenten erhalten besondere Vortheile.

Hohes Eis,

pfundweise,

empfehlen

C. Däschner,

Großherzogl. Hoflieferant.

Gasbeleuchtungs-Apparate.

Vorrath von Kronleuchtern, Wandarmen, Billard-, Treppen-, Bureau Lampen etc. Uebernahme ganzer Einrichtungen für Salons, Gasthöfe, Ateliers, Kirchen, Hörsäle.

Laternen mit passenden Trägern für öffentliche Plätze.

A. Winter & Sohn,

4.3. Friedrichsplatz 6.

Für Buchbinder

empfehle ich meine Niederlage von engl. Leinwand, Goldborden, Lederborden und Lederecken, Gesangbuchbeslägen mit Kreuz und Kelch in Silber und Gold, Vorseh- und andern Sorten Papieren, überhaupt alle in diesem Fach einschlagende Artikel.

F. Eisen, Zähringerstraße 62.

Schildplatt-Reparaturen.

Rämme zum Aufstecken, Frisirkämme und dergleichen werden sehr schön reparirt und besorgt dieselben billig und schnell

Louis Seiller, Friseur,

3.1. 167 Langestraße, eine Stiege hoch.

Meinen verehrten Kunden mache ich die Anzeige, daß ich die erwartete Sendung neapler Saiten aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Cyrille Grange in vorzüglich reiner und haltbarer Waare erhalten habe.

4 zügige E zu 12 und 15 kr.

Um den so häufigen Nachfragen nach Wiener Klaviersaiten zu begegnen, habe ich durch persönlichen Einkauf eine Parthie solcher Saiten in deutschem und englischem Stahl, sowie in Messing auf kleinen Spulen und verschiedener Stärke erhalten, welche ich billigt abgeben kann.

Ferner empfehle ich mehrere ächte italienische Saiten-Instrumente von vorzüglichen Meistern, sehr gut erhalten und mit ausgezeichnetem Tone.

J. Padewet,

Hof-Instrumentenmacher,
4.1. Karl-Friedrichstraße 4.

Trauben!

2.1. Feine weiße und rote Gutebel, das Pfund zu 10 kr., werden täglich vom Stock weg abgegeben: Bleichstraße 19 im 2. Stock.



